

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 76 (1998)
Heft: 6

Rubrik: Senioren-Organisationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Vereinigung aktiver Senioren- und Selbsthilfe-Organisationen der Schweiz,
Medienkommission für Öffentlichkeitsarbeit, Werdstrasse 34, 8004 Zürich,
Tel. 01/242 02 33, Fax 01/241 75 85
Redaktion: Bruno-Thomas Eltschinger, Pressesprecher VASOS

In eigener Sache

Nein zum Haushaltziel 2001

Die Vasos sagt nein am 7. Juni 1998: Wir sind gegen die Einsparungsmassnahmen des Bundes. Diese neue, sehr starke Einsparungsmassnahme des Bundes an der AHV wird deren schwierige Situation nochmals verschlimmern. Bundesrat Villiger führt die Rhythmus-Änderung der Teuerungs-Anpassung von Altersrenten von zwei auf drei Jahre ein, bevor überhaupt die Grundzüge des Berichts der interdepartementalen Arbeitsgruppe (IDA FISO 2) zur Kenntnis genommen wurden.

Die Vasos fragt sich, was unser Finanzchef von diesem Entscheid erwartet und ob er das Geld zur Sanierung der Bundesfinanzen von der Altersversicherung verwenden will. Dabei sind doch die Einnahmen zur Finanzierung der AHV sehr klar definiert. Dazu gehören die Beiträge der Arbeitgeber und Versicherten, die Beiträge der Kantone und die Erträge aus Kapitalien. Zudem stehen die Bundesbeiträge von ca. 4,22 Milliarden, wovon ca. 1,5 Mrd. aus Alkohol- und Tabaksteuern stammen, ausschliesslich der Finanzierung unserer AHV zur Verfügung.

Die Vasos kann sich in keiner Weise mit diesen Änderungen des vorgeschlagenen

Verfassungsartikels einverstanden erklären. Deshalb schlagen wir den Stimmberechtigten die Ablehnung desselben bei der bevorstehenden Volksabstimmung vom 7. Juni 1998 vor.

Vasos-Medienkommission

Was uns bewegt

1999: Das Jahr des älteren Menschen



Dies ist das offizielle Logo der UNO für das Internationale Jahr der älteren Menschen 1999. Die rotierenden konzentrischen Linien symbolisieren Vitalität, Vielfalt, gegenseitiges Aufeinander-zugewiesen-Sein sowie Bewegung und Fortschritt. Auch die Schweiz beteiligt sich an diesem Internationalen Jahr der älteren Menschen. Der Bundesrat hat sich entschieden, dieses Jahr offiziell mitzutragen. Bundesrätin Ruth Dreifuss, die 1999 Bundespräsidentin ist, wird den Ehrenvorsitz führen. Wenn das Jahr zum Erfolg werden soll, müssen möglichst viele Organisationen, Behörden, Gruppen und Einzelpersonen mitmachen. Die Verantwortung für das Jahr wurde der CH-Konferenz «Alter» übertragen, in der die Vasos mitarbeitet. Das Internationale Jahr der älteren Menschen 1999 soll genutzt werden, um wichtige Fragen des Alters und des Alterns zu thematisieren. Man will aber nicht ausschliesslich die Situation und die Probleme der

heutigen Seniorinnen und Senioren ins Zentrum stellen, sondern sie in einen Gesamtzusammenhang stellen. Es geht um eine Gesellschaft, in welcher alle Menschen und alle Generationen Platz haben – die jüngeren so gut wie die älteren. Die Schweiz hat deshalb – entsprechend der schon an der Alters-Session begonnenen Linie – das internationale Motto «Towards a Society for all Generations» übernommen: Alle Generationen – eine Gesellschaft.

Organisationen, die sich im Altersbereich engagieren, sind eingeladen, ihre Vorhaben, Ideen, Projekte, Diskussionsveranstaltungen, «offenen Türen» oder Initiativen bei der Vasos zu melden, damit alles gut koordiniert oder womöglich auch Synergien gefunden werden können. Vorgesehen sind je eine schweizerische Konferenz «Alter» im Januar und im November 1999. Es wurden fünf Themenkreise vorgeschlagen, die zu einer breiten Diskussion beitragen:

- Partizipation – Aufgabe und Rechte,
- Wohlbefinden und Gesundheit,
- Weltweites Nachdenken über das Älterwerden,
- Traditionen und Veränderungen – Werte im Wandel,
- Soziale Sicherheit und Solidarität.

Die Behandlung dieser Themenkreise soll zu einer abschliessenden Botschaft führen, die aufzeigt, was über das Jahr 1999 hinaus Gültigkeit haben soll.

*Vasos Medienkommission
Marie-Therese Larcher*

Mitgliedorganisationen

Hier stellen wir Vasos-Mitgliederorganisationen näher vor. Diese Präsentationen sollen zum Beitritt in diese Regionalgruppe und zur Vasos ermuntern oder zur Gründung einer eigenen Gruppe anregen.

Graue Panther Basel

«Graue Panther» gibt's an vielen Orten, und ihre Haupttätigkeit ist in groben Zügen umschrieben mit «Selbsthilfe für ältere Leute, die noch aktiv sind und auch auf politischer Ebene Dinge zum Nutzen der älteren Generation vertreten». Lokal sind jedoch die Organisationen «Graue Panther» recht unterschiedlich, je nach aktueller Situation und Aktivitäten der jeweiligen Mitglieder.

Die «Grauen Panther Basel» haben sich stark auf politischer Ebene engagiert und wichtige Kontakte gepflegt zu anderen Organisationen mit verwandten Zielrichtungen. Den Grauen Panther Basel gelang es sogar, Abstimmungen zu veranlassen, so dass sie nun bei allen Anliegen auch offiziell angehört werden. Stolz ist man bei den Grauen Panther Basel, dass es gelang, die Verkehrsbetriebe zur Anschaffung von invaliden- und betagtegerechten Wagen zu veranlassen. Stolz ist man auch auf die Wohngenossenschaft Graue Panther, welche gegen 100 Wohnungen für Familien und ältere Leute anbieten kann.

Eine wichtige Leistung der Basler Grauen Panther ist auch die Wohn- und Pflegegruppe, die sich um die Bewohner/innen von Alterssiedlungen kümmert. Der grösste Teil der rund 1500 Mitglieder ist im Pensionsalter, die Frauen sind in der Mehrzahl. Sie treffen sich an Veranstaltungen oder nehmen teil an Gesprächs- oder Lesegruppen. Es gibt auch «Ableger» in der Landschaft, die sich regelmässig treffen und ihre Probleme besprechen. Der jährliche Mitgliederbeitrag beträgt Fr. 25.–.

Graue Panther Basel, Postfach 686, 4125 Riehen 1

*Vasos Medienkommission
Marie-Therese Larcher*

Die Texte in der Rubrik «Senioren-Organisationen» müssen nicht mit der Meinung der Redaktion «Zeitlupe» übereinstimmen.



Schweizerischer Senioren- und Rentner-Verband

Redaktion: Dr. Max Ladner, SSRV Presse und Information
Feldeggrasse 65, 8008 Zürich, 01 382 29 41, Fax 01 422 81 62

Veranstaltungen der Kantonal- und Regionalverbände:

Aargauischer Senioren- und Rentner-Verband

Jeden 2. Do im Monat, 14 Uhr:
Stamm im Restaurant
Rathausgarten, Aarau
Sekretariat: 062 751 68 52

Rentner- und Senioren- Verband Kanton Glarus

4.6.: Ausflug Churwalden-Lenzer-
heide-Davos-Klosters
Jeden 2. Do im Monat, ab 14 Uhr:
Jassnachmittag im Restaurant
Auhof in Luchsingen
Jeden letzten Do im Monat:
Jassnachmittag im Restaurant
National in Näfels
Präsident: Otto Cuonz, Chalet
Guardaval, 8784 Braunwald,
055 643 12 64

Bernischer Rentnerverband

Veranstaltungen auf Anfrage
Präsident: Bruno Lerch, Fürsprecher,
Länggasse 57, 3600 Thun,
033 222 17 77

Kantonaler Senioren- und Rentnerverband Graubünden

Veranstaltungen auf Anfrage
Präsident: Adolf Schwegler,
Signinastasse 41, 7000 Chur,
081 284 42 74, 081 416 31 12

Senioren- und Rentner- Verband Luzern-Zentralschweiz

Jeden 2. Di im Monat: Höck im
Restaurant Frohburg, Luzern
Weitere Veranstaltungen werden
mit Pro Senectute Luzern durch-
geführt.
Präsident: Werner Meier,
Zingelstrasse 24, 6353 Weggis,
041 390 24 09

Senioren- und Rentnerverband Nordwestschweiz

Veranstaltungen und Aktivitäten
auf Anfrage. Diese finden in den
Pensionierten-Vereinigungen von
Ciba-Geigy und Sandoz sowie im
Altersverein Arlesheim statt.
Präsident: Thury Scherler,
Blauenstr. 18, 4144 Arlesheim,
Tel./Fax 061 701 43 69

IG Alter Obwalden

22.6.: Vortrag von Prof. Hanns
Pfammatter: «Der Christ der
Zukunft wird Mystiker sein.»

Präsidentin: Annelies Portmann,
Dorfplatz 6, 6060 Sarnen

Kantonaler Rentnerverband Schaffhausen

16.6.: Jubiläums-Schiffahrt
Jeden 1. Mi im Monat:
Mittagstisch im Frohberg, Altdorf
Präsidentin: Nelly Dalpiaz, Urwerf 9,
8200 Schaffhausen, 052 624 82 54
Information: Karl Furrer, Tannenstr. 3,
8212 Neuhausen, 052 672 42 93

Kantonalverband St. Gallen-Appenzell

7.-12.6.: Seniorenferien im Tirol
mit Sepp-Hegglin-Reisen
8.-15.6.: Rentner-Ferien in
Serfaus (Tirol)
Regionalsektion Rorschach
24.6.: Ausflug nach Engen
(Württemberg)
Ortsgruppe Gossau/Flawil
Jeden 1. und 3. Mo:
geführte Wanderungen
Region Fürstentum/Kreis Uzwil
4.5.: Preisjassen,
Hotel Bahnhof, Uzwil
Regionalsektion Altotggenburg
11.6., 14 Uhr: «Jassen und
Würfel», Krone, Kirchberg
Präsident: Georg Nef, Mistelegg,
9633 Hemberg, 071 377 12 01

Senioren- und Rentner- Verband Tessin Sottoceneri

Jeden Di, ab 14 Uhr: Stamm im
Restaurant Valgersa, Savosa
16.6.: Besuch Ballenberg (Car)
17.6., 14 Uhr: Kegelnachmittag,
Bar Birilli, Viganello
19.6.: Wanderung, Umrundung
Monte Bre
26.6., 14.30 Uhr:
Diskussionsnachmittag, Rest.
Gardenia, Massagno-Lugano
Veranstaltungen im Sopraceneri:
16.6.: Besuch Ballenberg (Car)
23.6., 14.30 Uhr: Diskussions-
nachmittag, Hotel Zurigo, Muralto
Präsident Alois Fischer, Via Foletti 7
6900 Massagno, 091 966 49 09

Zürcher Rentner-Verband

Jeden 2. Mi im Monat ab 14 Uhr:
Höck im Restaurant Friedbrunnen
Jeden letzten Fr im Monat ab
14 Uhr: Jassen im Restaurant
Friedbrunnen
Präsident: Willy Paepke, Feldeg-
grasse 65, 8008 Zürich,
01 422 81 00, Fax 01 422 81 62

Kantonaler Rentner-Verband Zug

Jeden Freitag ab 14 Uhr:
Senioren-Minigolf (Minigolf-
Anlage hinter Hauptpost Zug)
18.6.: Besuch des Trachten-
museums Kornhaus, Burgdorf
25.6., ab 13.45 Uhr: Rommé-
Kartenspiel (Jokerspiel) im
Alterszentrum Herti, Zug
Präsident: Dr. Ing. Rolf Lochinger,
Stolzengrabenstr. 71, 6317 Oberwil
bei Zug, 041 711 67 76

Vereinigung der IBM-Pensionierten (VIP)

Veranstaltungen auf Anfrage
Präsident: Carlo Bindi, Via Val Resa,
6645 Brione sopra Minusio,
091 743 00 18
Geschäftssitz und
Sekretariat Deutschschweiz:
Urs P. Dätwyler, Wieswaldweg 11,
8135 Langnau a.A., 01 713 16 91

Ergänzungswahlen

Am 21. April 1998 wurde an
der Delegiertenversammlung
in Schaffhausen neu in den
Vorstand gewählt: Anja Bre-
mi-Forrer, Zollikon, und Da-
vid Buck, Weesen (Ressort Fi-
nanzen). Diese beiden erset-
zen die ausgetretenen Dr.
Liselotte Meyer-Fröhlich und
Willy Gasser.

Neue Präsidenten

Der Kantonale Senioren- und
Rentner-Verband Graubün-
den hat anstelle des zurück-
getretenen Guido Gyssler neu
Adolf Schwegler zum Präsi-
denten gewählt. Beim Senio-
ren- und Rentner-Verband
Nordwestschweiz wurde
Thury Scherler zum Nachfol-
ger von Willy Hunziker ge-

wählt. Letzterer wurde dank
seiner langjährigen Tätigkeit
sowohl in seinem Verband
wie auch im SSRV zum Eh-
renpräsidenten ernannt.

SSRV bei Vernehmlas- sungsverfahren dabei

Der Schweizerische Senioren-
und Rentnerverband (SSRV),
dessen Tätigkeit sich je länger
je mehr von der Altersarbeit
hin zur Alterspolitik verla-
gert, wird in Zukunft ver-
mehrt bei den Vernehmlas-
sungsverfahren dabei sein.
Bekanntlich gehen dem-
nächst verschiedene Revisio-
nen unserer Sozialwerke in
die Vernehmlassung. So die
11. AHV-Revision, die erste
BVG-Revision, am KVG wer-
den etliche Korrekturen an-
gebracht werden müssen. Zu
diesem Zweck wurde auch die
Parlamentariergruppe SSRV
gegründet, deren Tätigkeit
durch verschiedene Kommis-
sionen (BVG, AHV, KVG) er-
gänzt und unterstützt wird.
In den Kommissionen wirken
Fachleute mit, die in ihrer
«Aktivzeit» im Sozialwesen
tätig waren. Wie SSRV-Präsi-
dent Dr. Walter Seiler schon
öfters erwähnt hat, wird es
nur so gelingen, im politi-
schen Geschehen, speziell
aber auf dem Gebiet der Al-
ters- und Sozialpolitik, ein
entscheidendes Wort mitzu-
reden und, wenn erforder-
lich, die Weichen vielleicht
anders zu stellen.



Schweiz/Suisse/Svizzera/Switzerland

Fédération Européenne pour les Personnes Agées
Bund der älteren Generation Europas
Federazione europea per le persone anziane
European Federation for the Welfare of the Elderly

Veranstaltungskalender:

15./16.6.: «Eurosenior – Senioren
in der Informationsgesellschaft»
Strategietagung zur europäischen
Vernetzung; das Internet als
Mittel europäischer Alterspolitik.

17.6., vormittags: Europäische
Internet-Werkstatt.
Eurag Schweiz, Sekretariat,
Postfach 282, 8125 Zollikoberg,
Tel. 01 391 61 92,
Fax 01 391 61 10